Grundsatzerklärung der KSports GmbH

Die KSports GmbH übernimmt Verantwortung für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft - dies umfasst ökologische, soziale und ökonomische Aspekte.

Ziel ist es, gemeinsam mit allen relevanten Akteuren die textile Liefer- und Wertschöpfungskette der KSports GmbH systematisch, kontinuierlich und konsequent nachhaltig auszurichten, um Menschenrechte zu achten und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Die KSports GmbH respektiert alle international anerkannten Menschen- und Umweltrechte.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit basiert auf der von der Brundtland-Kommission 1987 verfassten Definition:

„Sustainable development is development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.“

Wir verpflichten uns, auf eine authentische, transparente und progressiv nachhaltige Entwicklung unserer textilen Liefer- und Wertschöpfungskette hinzuarbeiten. In diesem Zusammenhang zählen die Prävention, Minderung und Wiedergutmachung von nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt und Menschen.

Insbesondere hat die Achtung und Umsetzung der fundamentalen Menschenrechte für uns höchste Priorität. Entsprechend bekennen wir uns zu den *Guiding Principles on Business and Human Rights* und zu *der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen,* zu der *Allgemeine(n) Erklärung der Menschenrechte (AEMR)*, zu den *Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organization for Economic Cooperation and Development (OECD)* sowie dem Regelwerk *Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains in the Garment and Footwear Sector* und zu den Grundprinzipien und Kernarbeitsnormen der *International Labour Organization (ILO)*.

Zur Umsetzung konkreter und handlungsleitender Ziele zur Verbesserung der Nachhaltigkeit führen wir Risikoanalysen durch. Dabei orientieren sich die zu berücksichtigenden Themen- und Risikofelder an den Empfehlungen der OECD für den Textilsektor und den VN-Leitprinzipien.

Im Rahmen unserer länderspezifischen Risikoermittlung haben wir hinsichtlich unserer Geschäftspraktiken folgende vulnerable Gruppen identifiziert:

Ethnische und religiöse Minderheiten sowie die hierarchische Einordnung von Menschen in das Kastensystem, Frauen, Arbeiter mit einer Behinderung, Arbeiter als Mitglied einer Arbeitsorganisation/Gewerkschaft, internationale und nationale Migranten, lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, queere, intersexuelle und asexuelle Menschen (LGBTQIA+), Heimarbeiter, Arbeiter mit einer bestimmten politischen Überzeugung, Wanderarbeiter und indigene Bevölkerungsgruppen.

Auf unserer prozessbedingten Ebene, der Konfektionierung und der ihr vorgelagerten Herstellungsschritte wie Veredlungsprozesse, die Garn- und Flächenherstellung und die Fasergewinnung beziehen sich unsere Risikobereiche auf:

Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung, geschlechterspezifische Gewalt am Arbeitsplatz, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Tarifverhandlungen, Vereinigungsfreiheit, Entlohnung und ein existenzsichernder Lohn, unautorisierte Unterauftragsvergabe, Bestechung und Korruption, Arbeitszeit und Überstunden, Wasser-, Chemikalien- und Energiemanagement sowie Emissionen in die Umweltkompartimente.

Zum Schutz von Menschen und der Umwelt erstrebt die KSports GmbH die identifizierten Risiken zu managen, zu verringern und zu vermeiden. Dafür vergleichen und priorisieren wir die identifizierten Risiken im Hinblick auf ihren Risikogehalt und leiten Maßnahmen entsprechend ab. Die Methodik unserer Risikoanalyse basiert auf internen und externen Prüfungen. Die Analysen werden teils durch den direkten Kontakt zu Lieferanten und Agenten ermöglicht. Die Begutachtungen der Produktionsstätten vor Ort ermöglichen uns weitere Hinweise für die Identifikation von Risiken. Aber auch Audit-Berichte oder Rohstoff- und Materialzertifikate, Fotos der Betriebe und Interviews mit Mitarbeiter geben uns weitere Informationen für die Analyse. Die Ergebnisse der direkten und indirekten Prüfung werden kontinuierlich von uns analysiert, priorisiert und dokumentiert. Die Risikopriorisierung ist transparent auf der unternehmenseigenen Homepage einzusehen.

Sollten trotz aller Bemühungen negative Auswirkungen auf den Menschen und die Umwelt durch unsere direkten Geschäftspraktiken entstehen, wird sich die KSports GmbH aktiv für die Wiedergutmachung einsetzen. Dabei erfolgt die Wiedergutmachung entweder allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren. Die Art der Kompensation richtet sich nach dem Schweregrad der Rechtsverletzung. Als Schadensersatz ist eine finanzielle oder nicht-finanzielle Wiedergutmachung ebenso möglich, wie die aktive Schadensverhütung, etwa durch einstweilige Verfügungen und Nichtwiederholungsgarantien.

Die KSports GmbH hat einen Beschwerdemechanismus eingerichtet, der für alle von der Unternehmenstätigkeit betroffenen Parteien gleichermaßen zugänglich ist. Der Beschwerdemechanismus soll eine Möglichkeit darstellen, um auf mögliche Missstände aufmerksam zu machen und ist mindestens fair, zugänglich und transparent. Der Beschwerdemechanismus ist über die Homepage erreichbar.

Das Verbot einer unautorisierten Unterauftragsvergabe durch unsere Geschäftspartner ist vertraglich geregelt. Jegliche Weitergabe von Cut-Make-Trim (CMT) oder Näharbeiten wird als Unterauftragsvergabe gewertet. Detaillierte Informationen über diese Lieferanten müssen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass alle am Herstellungsprozess beteiligten Fabriken die sozialen und ökologischen Anforderungen der KSports GmbH einhalten.

Um die genannten Normen und Konventionen in die Praxis umzusetzen, haben wir einen *Code of Business Conduct* als Grundlage für unser Handeln in allen Schlüsselbereichen verbindlich festgelegt. Die Einhaltung gilt für alle Mitarbeiter der KSports GmbH sowie ihren Geschäftspartnern.

Neben der Auseinandersetzung mit sozialbezogenen Themen, setzen wir uns kritisch mit den Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt auseinander. In unserer *Environmental Policy* legen wir Rahmenbedingungen zum Chemikalien-, Wasser- und Abwassermanagement fest. Dabei verweisen wir auf die ZDHC MRSL und den REACH Standard, welche stets die Basis für einen verantwortungsvollen Chemikalieneinsatz bei der Produktion stehen. Die Einhaltung unserer Guideline ist für alle Geschäftspartner bindend.

Durch die Herstellung unserer Produkte wirken wir auf die gesellschaftlichen Lebensgrundlagen ein; so durch die Inanspruchnahme von Ressourcen und der Beeinflussung auf die Umweltkompartimente. Unsere ökologischen Kriterien und Ziele dokumentieren wir für unsere Lieferketten und für den unternehmenseigenen Standort in unserer *Umweltpolitik*.

In allen Geschäftsbeziehungen erstreben wir eine transparente Zusammenarbeit. Transparenz steht für uns maßgeblich im Zusammenhang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Geschäftsführung verantwortet die Umsetzung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten.

22. September 2024

Date/Signature of managing director of the KSports GmbH